



Pflegende Angehörige nicht nur entlohnen, sondern befähigen und entlasten

In der Schweiz kümmern sich über eine halbe Million Menschen um ihre Angehörigen – oft ohne Entlohnung und Anerkennung. Arana Care hat sich zum Ziel gesetzt, diese Missstände zu ändern, indem die Organisation pflegende Angehörige nicht nur entlohnt, sondern auch entlastet und befähigt.

Die Pflege eines bedürftigen Familienmitglieds stellt Angehörige vor immense Herausforderungen – vor allem dann, wenn sie die Pflege selbst übernehmen möchten. Arana Care steht ihnen dabei ganzheitlich zur Seite: Pflegearbeit selbst zu leisten, zwingt Angehörige häufig dazu, das Berufspensum zu reduzieren oder den Job ganz aufzugeben. Arana Care federt diese finanziellen Einbussen ab, indem die Organisation eine Anstellung anbietet. So werden die Angehörigen zumindest für einen Teil der Pflegearbeit, die sie leisten, bezahlt. Dabei geht es nicht nur um eine finanzielle Entlastung, sondern auch um Wertschätzung: Pflegearbeit ist Arbeit – eine Arbeit, die anstrengend und von grossem gesellschaftlichem Wert ist. Sie hat es verdient, bezahlt zu werden – unabhängig davon, wer sie ausführt.

Lohnzahlungen alleine reichen nicht

Gleichzeitig ist das Pflegen von Angehörigen extrem anspruchsvoll und geht mit viel Verantwortung einher. Die extreme Belastung kann Pflegenden zusetzen und Pflegefehler können zu vermeidbaren Hospitalisationen oder im schlimmsten Fall zum Tod führen. Deshalb reicht es nicht, einfach einen Lohn zu bezahlen. Es braucht vielmehr ein umfassendes Care-Management und eine fundierte Qualitätssicherung, um den Ansprüchen aller Betroffenen gerecht zu werden. Dafür hat Arana Care ein schweizweit einzigartiges und umfassendes System entwickelt:

Eine fallverantwortliche Dipl. Pflegefachperson kümmert sich als Care-Manager*in um alle Anliegen der pflegenden Angehörigen und der pflegebedürftigen Personen. Sie berät, organisiert, stellt Hilfsmittel zur Verfügung und involviert – wenn nötig – andere Fachpersonen. Dabei hat sie stets die Bedürfnisse der Pflegeempfänger*innen *und* der Pflegenden im Blick. So beurteilt sie im Rahmen der Qualitätssicherung etwa, ob und wie sich der Pflegebedarf ändert, aber schätzt im Rahmen des Care-Managements genauso die Belastung der Angehörigen ein, um allenfalls Entlastungsangebote zu initiieren. Denn auch Angehörige können nicht 24 Stunden an sieben Tagen die Woche bereitstehen. Um all diesen Aufgaben ganzheitlich gerecht zu werden, steht die Care-Manager*in in regelmässigem Austausch mit allen Beteiligten und stattet Besuche vor Ort ab.



ARANA CARE

Wir helfen Ihnen, selbstbestimmt zu leben.

Arana Care steht allen Betroffenen darüber hinaus auch in unerwarteten Momenten zur Seite und bereiten sie darauf vor: Beginnt ein Klient mit Alzheimer beispielsweise plötzlich jeden Morgen mit seiner ihn pflegenden Ehefrau zu streiten, weil er sich – überzeugt davon dies bereits gemacht zu haben – weigert, zu duschen, sucht Arana Care mit allen Beteiligten gemeinsam individuelle Lösungen. Von Notfälle werden pflegende Angehörige nicht überrascht, weil im Rahmen des Care Managements Notfallpläne ausgearbeitet werden, damit die pflegenden Angehörigen im Eintrittsfall schnell und angemessen darauf reagieren können. Den Wunsch von pflegebedürftige Menschen, bis zuletzt zu Hause gepflegt zu werden, nimmt Arana Care sehr ernst. So bereitet die Organisation alle Akteur*innen präventiv auf Fälle vor, in denen die ambulante Pflegesituation schwieriger aufrechtzuerhalten ist und zeigt bereits im Vorfeld Wege auf, den Wünschen der Pflegeempfänger*in auch unter veränderten Umständen möglichst vollumfänglich gerecht zu werden. Und wenn Versicherungen Leistungen ungerechtfertigt zurückweisen, erhalten die Klienten von Arana Care rechtliche Unterstützung. All diese Massnahmen im Bereich Care Management und Qualitätssicherung sind extrem kostenintensiv. Weder Pflegeempfänger*innen noch Angehörige müssen sie jedoch extra bezahlen. Sie kommen durch das Anstellungsmodell von Arana Care in den Genuss dieser Leistungen. Zudem befähigt Arana Care pflegende Angehörige in einem dreieinhalbmonatigen Pflegehilfekurs dazu, ihren anspruchsvollen Aufgaben vollumfänglich nachzukommen. Diesen schliessen sie mit einem berufsqualifizierenden Pflegehilfe-Zertifikat ab. Der Zugang zu dieser Schulung ist besonders niederschwellig: Sie lässt sich berufsbegleitend und parallel zur Anstellung absolvieren, und auch hier übernimmt Arana Care alle Kosten.

Grosser gesellschaftlicher Nutzen

Durch diese umfassende Palette von Massnahmen, die von Care Management über Qualitätssicherung bis hin zur Ausbildung reichen, baut Arana Care erfolgreich eine Brücke zwischen Laienpflege und professioneller Pflege. Dabei ist die Organisation im Stande, Kompetenzen professioneller Pflegekräfte zu bündeln und durch die wertvolle Arbeit der Angehörigen zu vervielfältigen. Dies entschärft die Versorgungslücke im Gesundheitswesen entscheidend, die sich derzeit durch Fachkräftemangel und demographischen Wandel dramatisch zuspitzt. Darüber hinaus befähigt Arana Care Angehörige dazu, sicher zu pflegen. Dadurch werden nicht nur unnötige Pflegefehler unterbunden, sondern auch das Gesundheitssystem zusätzlich entlastet. Schliesslich verhindert das Modell von Arana Care teure Pflegeheimenintritte und verkürzt Spitalaufenthalte, indem es die ambulante Pflege fördert. Davon profitieren auch die Steuerzahler*innen.

Neben dem gesamtgesellschaftlichen Nutzen hat die ethische Dimension von Arana Cares Tätigkeit jedoch einen mindestens gleichrangigen Stellenwert: Wir haben als Gesellschaft die Pflicht, die Arbeit, die pflegende Angehörige leisten, zu unterstützen. Das bedeutet sie angemessen zu bezahlen, vor allem aber auch sie zu ihren anspruchsvollen Aufgaben zu befähigen und wo möglich zu entlasten.



ARANA CARE

Wir helfen Ihnen, selbstbestimmt zu leben.

Mangelnde Unterstützung als zentrales Problem

Häufig entscheiden sich pflegende Angehörige nicht aktiv dafür, Pflegearbeit zu leisten. Meist handelt es sich um einen schleichenden Prozess, auf dem vielerlei Herausforderungen warten. Eine Aufgabe nach der anderen wird übernommen, bis es plötzlich schwierig wird die Pflegesituation allen Widrigkeiten zum Trotz länger aufrechtzuerhalten. Die Pflegenden leiden nicht selten an körperlichen Beschwerden wie Rückenschmerzen und Müdigkeit, sie fühlen sich überfordert und in ihren Ängsten unverstanden, sie entwickeln Depressionen oder Burnouts und kämpfen mit Beziehungsproblemen – manchmal bis zu dem Punkt, wo keine Beziehung mehr gelebt wird. Die Doppelrolle als Pflegend*^r und Angehörige*^r überfordert häufig soweit, dass persönliche Grenzen eingebrochen und eigene Erwartungen so weit zurückgestellt werden, dass es den pflegenden Angehörigen selbst Jahre später noch schwer fällt, sie wieder einzufordern.

Mit all diesen Problemen lassen wir sie als Gesellschaft zu häufig allein. Das zeigt sich unter anderem darin, dass in den Medien und in politischen Arenen immer wieder darüber diskutiert wird, ob Angehörigenpflege es überhaupt wert ist, bezahlt zu werden. Es äussert sich aber auch in der verbreiteten Haltung, dass ein Lohn allein reichen würde, um den Bedürfnissen von pflegenden Angehörigen gerecht zu werden: Ihre Arbeit zu bezahlen ist wichtig – ja. Aber es reicht nicht. Wir müssen sie auch dazu befähigen, verantwortungsbewusst und sicher zu pflegen, und sie – wenn nötig – entlasten, damit sie selbst so gesund wie möglich bleiben. Arana Care tut genau das, indem die Organisation langfristige, stabile Pflegesituationen schafft und sich mit ihrem Care-Management um eine integrierte Versorgung kümmert, in der auf alle Akteur*innen individuell, bedürfnisgerecht und vor allem menschlich eingegangen wird.

Sind Sie an unseren Dienstleistungen interessiert? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf. An einem unverbindlichen Erstgespräch klären wir mit Ihnen gerne Ihre Möglichkeiten.

Jetzt kontaktieren: <https://aranacare.ch/care-management>